

INHALT

Vorwort	7
-------------------	---

I

Die Formierung der „Geisteswissenschaften“ in der Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften von <i>Wilhelm Kamlah</i>	9
1 Die philosophische Antithese von Natur und Geist (11) – 2 Systematische und organisatorische Gliederung der Wissenschaften (13) – 3 Die Formierung der Geisteswissenschaften im neunzehnten Jahrhundert (16) – 4 Der Historismus als Grundzug und Verlegenheit der Geisteswissenschaften (20)	
Kritische und konservative Aufgaben der Philologie Zur Sozialgeschichte der literarisch gebildeten Intelligenz von <i>Dietrich Harth</i>	23
1 Der Traditionalismus der Alten Welt (23) – 2 Renaissance: Wiedergewinnung und Inbesitznahme der antiken Literatur für praktische Zwecke (29) – 3 Von der Traditionskritik zur Verwissenschaftlichung (34) – 4 Ambivalenzen in der Stellung der literarischen Intelligenz (47)	
Literaturgeschichte zwischen Parteilichkeit und Objektivität Ein Kapitel aus den Anfängen der akademischen Literaturbetrachtung im 19. Jahrhundert von <i>Reinhard Lahme</i>	52
1 Geschichtsschreibung als „Vorbereitung auf das politische Leben“ (Gervinus) (53) – 2 Literatur als Index historischer „Bildungszustände“ (Hettner) (65) – 3 Erkenntnis ohne Engagement (Danzel) (80)	

II

Was heißt „wissenschaftliche Begriffsbildung“? von <i>Christian Thiel</i>	95
1 Vorurteile der antisozialistischen Kritik (95) – 2 Methodisches Denken (98) – 3 Einwände und Mißverständnisse (105) – 4 Aufbau der Wissenschaftssprache inmitten der Lebenspraxis (117)	

Plädoyer für eine wieder eingeschränkte Hermeneutik von <i>Wilhelm Kamlah</i>	126
--	-----

Annäherung an Grundbegriffe von <i>Dietrich Harth</i>	136
1 Hinweise aus der Kommunikationsforschung (137) – 2 Begriffsfunktionen (145) – 3 Positionen des Forschens (149) – 4 Rollenspiel und hermeneutische Voraussetzung (155) – 5 Lesen, Verstehen, Anwenden (159) – 6 Heuristik (169)	

III

Studienpraxis und Studienreform Kritische Anmerkungen zum Studium der Germanistik von <i>Karl-Heinz Stahl</i>	174
1 Rolle der Studierenden (176) – 2 Studienbedingungen (182) – 3 Reformvorschläge (193) – 4 Kritik (200)	

Von geplanter und literarischer Bildung Einführung in die historische Deklination des Bildungsbegriffs von <i>Dietrich Harth</i>	205
1 Tendenzen der aktuellen Bildungsreform (205) – 2 Politische Forderungen und liberale Ideen von Kant bis Nietzsche (211) – 3 Im Widerspruch zu Herrschaft und Arbeit (216) – 4 Zur Spannung zwischen Literatur und Praxis (222) – 5 ‚Literarische Bildung‘ heute (229)	

IV

Literatur als res publica Kulturpolitik und Literaturbetrieb in der DDR von <i>Ursula Frieß</i>	238
---	-----

Über den Abstraktionsgewinn des historischen und ästhetischen Bewußtseins – 11 Thesen von <i>Gisbert Ter-Nedden</i>	257
--	-----

Personenregister	281
----------------------------	-----